



Faktenblatt

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Hochschulbildung und Kultur

Ansprechperson

Stefan Sägesser

Faktenblatt erstellt von

Ursula Muri

Datum

31.12.2020

Zweckverband Grosse Kulturbetriebe

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

- Im zweiten Quartal 2020 endete das Vernehmlassungsverfahren «Neugestaltung des Zweckverbandes grosse Kulturbetriebe und Weiterentwicklung der regionalen Kulturförderung», welches in Bezug auf die Anpassung des Kulturförderungsgesetzes KFG eine grosse Zustimmung erfuhr. Der neue Kostenteiler Finanzierung Zweckverband – stufenweise Anpassung des Kantonsbeitrages von heute 70 % auf 60 % ab 2023 – wurde grossmehrheitlich begrüsst, ebenso die Einführung der regionalen Kulturförderung mit verpflichtendem Charakter für die Gemeinden.
- Die laufenden Leistungsvereinbarungen mit den fünf Institutionen wurden um zwei Jahre verlängert: Für Lucerne Festival, Verkehrshaus der Schweiz und Kunstmuseum Luzern bis Ende 2022 und für die beiden Institutionen mit Saisonbetrieben Luzerner Theater und Sinfonieorchester bis Juli 2023.
- Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden den beiden eidgenössischen Kommissionen für Denkmalpflege und Heimat- und Naturschutz sowie der Direktorin des Bundesamtes für Kultur vorgestellt. Im Anschluss bestätigten diese mittels einer Ergänzung ihr erstes Gutachten aus dem Jahr 2019, in welchem diese einen Neubau ablehnen. Der Regierungsrat nahm diese zweite, ergänzende Stellungnahme zur Kenntnis und beschloss, in Absprache mit der Stadt

Luzern, an der Auslobung eines Architekturwettbewerbes nur für einen Neubau festzuhalten, im Wissen um die Risiken möglicher Einsparungen.

- Die Projektierungsgesellschaft, unter dem Vorsitz der Stadt Luzern als finanzielle Hauptträgerin der Investition, nahm ab Januar 2020 ihre Arbeit auf und diskutierte die Eckwerte des Betriebskonzeptes «Neues Luzerner Theater» sowie diejenigen des Architekturwettbewerbes, welcher gegen Ende 2021 auslobt werden soll.
- Die Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Epidemie – Lockdown im Frühling 2020, Besucherbeschränkungen, Lockdown ab Dezember 2020 - beeinträchtigten auch das kulturelle Leben im Kanton Luzern stark, vor allem das Luzerner Sinfonieorchester in Kombination mit seinen Partnern KKL Luzern und Luzerner Theater. Sämtliche Institutionen des Zweckverbandes konnten die Massnahmen zur Abfederung des wirtschaftlichen Schadens nutzen, wie Kurzarbeit oder Ausfallentschädigung von Bund und Kanton Luzern. Von letzterer Massnahme ausgeschlossen war nur das Luzerner Theater, dies auf Grund der Höhe der Kurzarbeitsentschädigungen durch die WAS wira. Diese Zahlungen führten in der Folge, gestützt auf der Empfehlung der kantonalen Finanzkontrolle, zur Streichung der letzten Subventionstranche 2019/2020. Diese Gelder werden durch den Zweckverband zurückgestellt zur Abfederung der noch laufenden Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Epidemie Ende 2020 und im 2021.

Zukünftige Entwicklungen

- Die Botschaft zur Änderung des Kulturförderungsgesetzes (§7a, Zweckverband) ist für das erste Quartal 2021 geplant, in Abhängigkeit mit der Verabschiedung des Betriebskonzeptes «Neues Luzerner Theater» durch die Projektierungsgesellschaft und durch die Delegierten des Zweckverbandes.
- Der Architekturwettbewerb «Neues Luzerner Theater» soll spätestens Ende 2021 ausgeschrieben werden.

Basisinformationen

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt
Art der Beteiligung	Finanziell: Nein Einsitznahme: Ja

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	-
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	-
Beteiligungsquote	-
Stimmenanteil*	3 von 5 Delegierten
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	-

Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	C
Begründung	Risiken sind begrenzt, da die Institutionen seit vielen Jahren sehr professionell geführt werden (Führung, Budgetdisziplin, Subventionspraxis), und weil der Kanton sie dabei eng begleitet.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	0,001 div. Einnahmen	0,001 div. Einnahmen
Ausgaben	19,113 Staatsbeitrag	20,045 Staatsbeitrag

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

Austritt von Rosie Bitterli Mucha als städtische Delegierte per 31.12.2020; Letizia Ineichen tritt Nachfolge per 1.1.2021 an.

Kantonsvertretungen

- Marcel Schwerzmann, Regierungsrat, Vorsitz (seit 01.07.2019)
- Stefan Sägesser, Leiter Kulturförderung (seit 01.08.2015)
- Heinz Bösch, Departementssekretär FD (seit 01.06.2013)

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungsstrategie 2018 vom 27.06.2017)

- Bestand und Weiterentwicklung der fünf Kulturinstitutionen sichern.
- Stärkung von Ansehen und Erfolg als Kulturkanton
- Inhaltliche Weiterentwicklung durch die Integration neuer Institutionen.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

-

Stand der Umsetzung

Kontinuierliche Umsetzung

Massnahmen

Kontinuierliche Evaluation und Strategieentwicklung

Grad der Umsetzung

8

Luzern, 31. Dezember 2020